

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

305 (30.12.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10
Im Reichsgebiet 1 M 85 ohne Postgeld.
Steuerngebühren: Die viergespaltene Seite
oder deren Raum 9 A, Reklamezeile 30 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dugg,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 305.

Montag den 30. Dezember 1912.

84. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

† Durlach, 30. Dez. Von einem traurigen Schicksal wurde ein hier beschäftigter, aus Mosbach gebürtiger Bäckergehilfe betroffen. Am ersten Weihnachtsfeiertage fuhr er von hier weg, um zu Hause im Kreise seiner Eltern und Geschwister die paar wohlverdienten Stunden Ruhe und Weihnachtsfreude zu genießen. Von Heidelberg aus machte er in Friedrichsfeld einen kurzen Besuch und erkrankte dort so schnell und so schwer, daß er nach Heidelberg in die Klinik zurücktransportiert werden mußte. Eine doppelte Lungenentzündung machte dem Leben des 22-jährigen hoffnungsvollen Mannes in der Nacht vom 28. auf 29. Dezember ein Ende. Nur noch als Leiche kehrt er zu seinen Lieben in die Heimat zurück.

(!) Durlach, 30. Dez. Mittwoch den 1. Januar, abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zur Blume ein humoristisches Konzert (Fröhlich Stauch) statt, den musikalischen Teil hat das Salon-Orchester W. Wendt übernommen. Letzteres leistet bekanntlich vorzügliches. Der urkomische Schlagert „Die verhängnisvollen schwarzen Locken“ wird nochmals aufgeführt. Bei sehr billigem Eintrittspreis kann sich das Publikum einige Stunden amüsieren. (Siehe Inserat.)

Pforzheim, 27. Dez. Wie aus früheren Meldungen noch in Erinnerung steht, sind bei dem Gasgelberheber Lang seinerzeit etwa 7000 Mark Dienstgelder abhanden gekommen. Der Stadtrat hat zur Feststellung des Täters eine Belohnung von 500 Mark ausgeschrieben.

† Pforzheim, 29. Dez. Das Großfeuer in Dietlingen ist mit Sicherheit auf Brandstiftung zurückzuführen. Im Jahre 1911 hat es, abgesehen von 2 Waldbränden, in Dietlingen fünfmal und im Jahre 1912 dreimal gebrannt. Das sind also innerhalb zweier Jahre 8 Brände, die wohl sämtlich auf verbrecherische Urheber zurückzuführen sind.

† Mannheim, 29. Dez. Am Samstag nachmittag wurde das 5-jährige Töchterchen des Bohrens Chr. Dolt von einem Automobil überfahren und so schwer verletzt, daß das Kind bald starb.

† Waldürn, 29. Dez. In Hardheim wurden durch Großfeuer bei heftigem Sturm 4 Scheunen sowie mehrere Nebengebäude vollständig vernichtet. Mehrere Wohnhäuser und die Kirche waren in großer Gefahr, 2 weitere Scheunen wurden stark beschädigt. Es dürfte Brandstiftung vorliegen. Vor 4 Wochen sind ebenfalls 4 Scheunen niedergebrannt.

† Detigheim, 29. Dez. Wie nunmehr bestimmt feststeht, wird im kommenden Sommer auf der Volksbühne wieder „Wilhelm Tell“ zur Aufführung kommen. Die Rollenbesetzung wird fast durchweg die gleiche sein wie 1911. Die für „Elmar“ eingerichtete Szenerie wird für „Tell“ umgebaut und einige Verbesserungen erhalten. Das Schillers Volksstück auf der Detigheimer Bühne wieder erscheint, ist sehr begrüßenswert.

† Raßstatt, 29. Dez. Ein besonderer Erinnerungstag war der 27. Dezember für die hiesige Stadt. An diesem Tage waren es nämlich 30 Jahre seit der großen Uberschwemmung (1882). Die Murg stieg an

jenem Tage infolge starker Regengüsse und Schneeschmelze so an, daß das Wasser die Dämme überflutete und die Straßen anfüllte.

† Offenburg, 29. Dez. Ein schweres Los wurde am ersten Weihnachtsfeiertag dem hiesigen Bezirksrabbiner Dr. Rawicz zuteil. Als er eben die Trauung eines Paares vornahm, überfiel ihn lt. „Volkskr.“ plötzlich gänzliche Blindheit. Nachdem der Bezirksrabbiner die Trauung vollzogen, wurde er sofort nach dem Krankenhaus gebracht. Man hofft, das Augenlicht erhalten zu können.

† Laß, 26. Dez. In der Christnacht wurde hier ein dreifacher Einbruchdiebstahl verübt. Ein Unbekannter, der sich im Hotel Krauß einlogiert hatte, begab sich, als alles schlief, in die Wirtschaftsräume, erbrach hier die Büffets und den Silberschrank und entwendete 34 Mark in bar, Briefmarken, Postkarten und Silberzeug im Werte von ca. 300 Mk. Da die Gebrauchsgegenstände alle mit dem Stempel „Hotel Krauß“ versehen sind, dürfte es dem Einbrecher, der als langer, hagerer, brünetter Mann im Alter von 35–40 Jahren geschildert wird, schwer fallen, die Beute zu verschleiern.

Singen, 24. Dez. Die Weihnachtsfeiertage haben den Sacharinschmuggel noch mehr gefördert. Gestern wurde hier ein Ehepaar verhaftet, das 40 Pfund Süßstoff bei sich trug.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Dez. In der griechischen Presse wird behauptet, in den letzten Seegefechten seien auf türkischer Seite 37 deutsche Marineoffiziere und Matrosen gefallen, die angeblich vom Panzerkreuzer Göben gleich nach dessen Ankunft vor Konstantinopel auf türkische Schiffe übergeführt worden seien. Selbstverständlich ist an dieser Behauptung kein wahres Wort. Bei der Hartnäckigkeit, mit der die Verleumdungen gegen Deutschland in der ausländischen Presse betrieben werden, erscheint es nicht überflüssig, die Erfindung ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.

† Köln, 30. Dez. Von den auf der Zeche Minister Achenbach verunglückten Bergleuten ist noch einer gestorben; im Krankenhaus zu Brambauer befinden sich noch zehn Schwerkranke. Zwei von ihnen sind geistesgestört; sie mußten ins Dortmunder Krankenhaus geschafft werden. Auch im Krankenhaus zu Waltrop ist bei einem Kranken Geistesstörung infolge des ausgestandenen Schreckens aufgetreten.

† Dresden, 29. Dez. Der König empfing heute mittag aus Anlaß der gestern bei Leipzig erfolgten Grundsteinlegung der russischen Gedächtniskapelle den russischen Kriegsminister Suchomlinow, den ihn begleitenden Generalleutnant Woronoff und den Architekten Pokrowsky in Privataudienz. Der König äußerte hierbei, daß er dem Plan der Errichtung einer russischen Kapelle von Anfang an mit großer Sympathie gegenübergestanden habe und auch der Verwirklichung des Projektes alle Förderung angeeignet lieh. An die Audienz schloß sich eine Frühstückstafel, wozu die russischen Herren zugezogen worden waren. Es nahmen u. a. teil der russische Gesandte Baron Wolff mit dem Legationssekretär v. Tomaszewski, der sächsische

Kriegsminister Frhr. v. Hausen, der Minister des Auswärtigen v. Schtaedt und der Geheimlegationsrat v. Stieglitz. Die Person des Generals Suchomlinow rief allgemein einen sympathischen Eindruck hervor.

† Dresden, 29. Dez. Die Reise des russischen Kriegsministers wird als eine neue Bestätigung der Entspannung der politischen Lage angesehen. Bei der Grundsteinlegung der russischen Gedächtniskapelle kam in außerordentlich wirkungsvoller Weise die Zusammengehörigkeit aller christlichen Konfessionen dadurch zum Ausdruck, daß nach dem russischen Geistlichen ein Vertreter der evangelisch-lutherischen, römisch-katholischen und griechisch-katholischen Kirche Hammerschläge im Namen des dreieinigen Gottes abgab.

† Dresden, 29. Dez. Der russische Kriegsminister ist mit seiner Begleitung heute nachmittag um 5,20 Uhr nach Berlin abgereist.

† Stuttgart, 30. Dez. (Tel.) Staatssekretär v. Riederlen-Wächter, der seit Weihnachten, wie alljährlich, bei seiner hier wohnenden Schwester zu Besuch weilte und sich seit einigen Tagen unwohl fühlte, ist heute morgen 7,50 Uhr an Herzlähmung plötzlich gestorben.

† Straßburg i. El., 30. Dez. Durch das Schadhafwerden eines Leitungskabels gerieten im Eldorado-Kinematographen-Theater mehrere Filme in Brand. Das erschreckte Publikum drängte den Ausgängen zu, die sich als ungenügend erwiesen. In dem entsetzlichen Gedränge wurden zahlreiche Männer und Frauen niedergetreten. Drei Personen mußten schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht werden; etwa 20 Leichtverletzte suchten die erste Hilfe in Apotheken.

† Saarbrücken, 29. Dez. Die heutige Revierkonferenz des Gewerkschaftsvereins christlicher Bergarbeiter, die die endgültige Entscheidung über den Streik treffen sollte, ist nach eineinhalbstündiger Beratung auf morgen vormittag 10 Uhr vertagt worden. Es fand eine ziemlich erregte Debatte für und wider den Streik statt. Bei den Abbruchverhandlungen hatten sich noch zirta dreißig Delegierte zum Worte gemeldet. Es ist somit für morgen noch eine längere Auseinandersetzung zu erwarten.

Frankreich.

† Paris, 29. Dez. Der Ministerpräsident hatte heute vormittag eine Besprechung mit Ribot. Nach derselben erklärte Ribot, daß in seinen Absichten sich nichts geändert habe. Demnach hält Ribot seine Kandidatur für die Präsidentschaft aufrecht.

† Paris, 29. Dez. Aus Marseille wird gemeldet: Die beiden Deutschen, welche verdächtigt worden waren, kürzlich bei Monte Carlo gegen einen Chauffeur einen Revolveranschlag verübt zu haben, wurden aus der Haft entlassen, nachdem sie ihr Alibi nachgewiesen hatten.

† Paris, 29. Dez. In Blida (Algerien) erschoss der pensionierte Oberstabsarzt Battut auf offener Straße den Kavallerieleutnant Gabet, den er in Gesellschaft seiner Frau ertappt hatte, und tötete sodann auch diese durch einen Revolverschuß. Battut, welcher verhaftet wurde, war durch einen anonymen

Brief auf die Beziehungen seiner Gattin zu dem Leutnant aufmerksam gemacht worden.

Dänemark.

Reikjavik, 29. Dez. Bei dem Untergang des englischen Fischdampfers „Bomeo“ an der isländischen Küste hat in einem schweren Sturm die ganze, aus dreißig Mann bestehende Besatzung den Tod in den Wellen gefunden.

Rußland.

* Moskau, 29. Dez. Heute morgen ist ein Haus, in dem Arbeiter der Alexanderbahn wohnen, abgebrannt. 14 Leichen wurden geborgen.

Amerika.

* Washington, 29. Dez. Hauptmann Steunenberg, der kürzlich wegen der Veröffentlichung jährlicher Berse, die auf die Ausbildung in der deutschen Armee gemünzt waren, verurteilt worden war, läßt jetzt eine Entschuldigung erscheinen, in der er erklärt, die Berse seien nur für militärische Fachleute bestimmt gewesen; er wüßte, er hätte sie in den Papierkorb geworfen, wohin sie eigentlich gehört hätten.

* Buenos Aires, 29. Dez. Der Kapitän und die Mannschaft des englischen Dampfers „South Atlantic“ aus Cardiff sind an Bord des Dampfers „Siberian“ eingetroffen. Sie erzählen, die „South Atlantic“ sei am 9. Dezember an den Klippen bei der Insel Brava, 120 Meilen von Cap Verde entfernt infolge Rebell geschwehrt. Die ganze Mannschaft ist gerettet.

Der Krieg auf dem Balkan.

* Konstantinopel, 30. Dez. Kriegsminister Nazim Pascha ist gestern abend nach dem Hauptquartier vor Tschataldscha abgereist.

* Sofia, 30. Dez. Die Friedensdelegierten des Balkanbundes sollen wie an zuständiger Stelle verlautet, angewiesen werden, falls auch die heutigen Bedingungen der Türken undisputabel seien, die Türken zu fragen, ob dies ihr letztes Wort sei, um bejahenden Falles die Verhandlungen abzubrechen. In Regierungskreisen hält man zwar den Abbruch der Verhandlungen für wahrscheinlich, glaubt aber trotzdem, daß schließlich die Türken nachgeben werden, bevor es zur Wiederaufnahme der Feindseligkeiten kommt.

London, 28. Dez. Wie das Reuterbüro erfährt sind die türkischen Gegenvorschläge folgende: 1. Das Vilajet Adrianopel bleibt unter der Verwaltung der Türkei 2. Mazedonien wird in ein Fürstentum umgewandelt mit Salonik als Hauptstadt. Es untersteht der Souveränität des Sultans, jedoch unter einem von den Balkanverbündeten gewählten Fürsten, der vom Sultan ernannt wird. Der Fürst soll Protestant und aus neutralem Staate sein. 3. Albanien wird autonom unter der Souveränität des Sultans und unter einem Fürsten der kaiserlichen osmanischen Familie, der für fünf Jahre gewählt wird mit der Möglichkeit der Wiederwahl. 4. Alle ägäischen Inseln bleiben türkisch. 5. Die kretische Frage wird von der Konferenz nicht behandelt, sondern zwischen der Türkei und den Großmächten geregelt werden.

Konstantinopel, 30. Dez. Eine amtliche Meldung besagt, daß die neuen Instruktionen in jeder Hinsicht das Entgegenkommen der Pforte beweisen, und ihren Wunsch, die Friedensverhandlungen zu Ende geführt zu sehen. In keinem Falle werde man jedoch der Abtretung von Adrianopel zustimmen können.

Saloniki, 30. Dez. Die Bulgaren haben mit der Aushebung der Rekruten in den von ihnen besetzten Gebieten begonnen. Ueberall wurden Anordnungen für den Transport der bulgarischen Truppen für den Fall der Wiederaufnahme der Kämpfe vor Tschataldscha getroffen. General Andrejew hat Saloniki verlassen.

Bereins-Nachrichten.

Durlach, 30. Dez. (Weihnachtsfeier im Turnverein.) Wie schon so oft, übte

auch in diesem Jahre wieder diese Veranstaltung ihren alten Zauber auf die Mitglieder des Vereins aus; war doch der geräumige Festhallsaal bis zum letzten Platz besetzt. Das Programm war aber auch in schöner Weise zusammengestellt und wurde den Besuchern vom Guten das Beste gezeigt. Den Hauptbestandteil des Programms machten die türkischen Nummern aus. Der ziemlich schwierige Klutenreigen, sowie die Leiter- und Bierpyramiden der Böglinge fanden allgemeine Anerkennung und lassen auf einen guten Nachwuchs im Turnverein schließen. Es war wirklich eine Freude, zu sehen, mit welchem Eifer die Böglinge bei der Sache waren. Die von Turnern vorgeführten Stützhandübungen zeigten ausgiebige Bewegungen und ließen erkennen, daß auch damit schöne ansprechende Übungen ausgeführt werden können. Das Geräteturnen war durch eine Musterriege an 2 Pferden, sowie ein Rürtturnen am Reck vertreten. Während erstere ein regelrechtes Schulturnen von den leichtesten bis zu den schwierigsten Übungen in progressiver Steigerung vorführte, war in letzterem den Teilnehmern voller Spielraum gelassen und wurden von einzelnen Turnern ganz hervorragende Leistungen gezeigt. Die Glanznummer des Abends waren aber unstrittbar die Verwandlungsguppen, welche durch blitzschnelle Bewegungen stets andere Bilder hervorzauberten und ungemein hohe Anforderungen an die Kraft und den Geist der Ausführenden stellten, sowie die Marmorreliefs, Marmorgruppen, welche sich in einem Rahmen erhaben von einem schwarzen Hintergrund abhoben. Schade nur, daß unsere Festhalle nicht mit einem elektrischen Scheinwerfer ausgestattet ist und derartige wunderbare Übungen bei so primitiver Beleuchtung ausgeführt werden müssen. Die Sängertruppe brachte unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Haar 3 Chöre sehr wirkungsvoll zum Vortrag. Ein ansprechendes ernstes Theaterstück „Der Seegeist“, von den Mitwirkenden Fr. Eberschwein, den Herren Styr, Dreher, Zeltmann, Spindler und Hillmann flott gespielt, bildete einen weiteren Teil des Programms. Daß auch die Lachmuskeln in Bewegung kamen, dafür sorgte unser Mitglied Dreher mit seinen urkomischen Vorträgen. Nicht endenwollender Beifall lohnte die Ausführenden der einzelnen Nummern. Im Verlaufe des Abends gedachte der Vorsitzende des Vereins noch 2 Mitgliedern, welche 25 Jahre ununterbrochen dem Verein angehörten, und wurden dieselben zu außerordentlichen Mitgliedern des Vereins ernannt; desgleichen erhielt ein Vorturner ein Ehrendiplom für 10jährige Aktivität. Den Schluß bildete ein gemütliches Tänzchen, welches besonders die Aktivität für ihre große Mühe reichlich entlohnte. Allen Mitwirkenden und den Leitern der Weihnachtsfeier sei aber auch an dieser Stelle für ihre Aufopferung herzlich gedankt. Nur durch das harmonische Zusammenwirken aller wurde den Mitgliedern der genussreiche Abend geboten. Mögen im Turnverein noch mehr solche folgen. Gut Heil!

Durlach, 30. Dez. Besessenen Samstag abend veranstaltete der Gesangverein Nähmaschinenbauer in der Festhalle eine Weihnachtsaufführung. Der große Saal war bis auf den letzten Platz dicht gefüllt. Nach einem stimmungsvollen Stück des Streichorchesters der Feuerwehrtapelle hieß der Vorstand des Vereins, Herr Vertührer Sauerländer, die Erschienenen herzlich willkommen. Nun folgte die Glanznummer des Abends, „s Kullerl“, ein obersteirisches Volksstück mit Gesang in 5 Aufzügen von Morre; die Musik dazu, nach steirischen Motiven, hatte der geniale Dirigent des Nähmaschinenbauers, Herr Kapellmeister Kuhn, in entsprechender Weise in Szene gesetzt. Kein Geringerer als Hofegger selbst nannte die Dichtung das schönste Volksstück der Gegenwart. Es spielt und widerspiegelt sich darin ein Stück sozialen Elends des Steirerlands und das bis jetzt nur in einzelnen Ausnahmefällen gelöste Problem, wie Bauernhochmut, Stolz auf Geld und Gut sich

mit Armut vermählen und auslöshen — könnte. „s Kullerl“, ein alter, „krumm gearbeiteter“, ausgezogener Bauernknecht, der Typus dieser unglücklichen Menschen, spielt die Hauptrolle. Anstatt daß ihn die Gemeinde, die reichen Bauern, seine alten Tage in einer Anstalt, wo man ihm gute Pflege angedeihen läßt, beschließen lassen, wird er als „Einleger“ am „Urmessen“ von einem Bauern zum andern abgeschoben; es kommt für sie so billiger und das ist für sie das ausschlaggebende Moment in bezug auf ihr soziales Empfinden, über dem das bekannte Wort waltet: „Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen.“ „s Kullerl“ ist ein solcher Mohr, weiß, auch anfangs schneeweiß „s Kullerl“ ist aber von der Natur wenigstens nach einer Seite hin nicht tiefmütterlich bedacht worden: „s Kullerl“ hat Mutterwitz geerbt, einen natürlichen Verstand und weiß in schwierigen Fällen stets Rat und Hilfe. Sein Los nimmt er mit dem Gleichmut und der Ruhe eines Philosophen hin. Dieses Gemüt und schalkhafter Humor. Er ist der Vertraute und Schutzgeist der Gabi, der zweiten Tochter des reichen Hofbauern und Gemeindevorstands Volkmar Quatzhörn, deren Liebe zu dem Großknecht Ruppert, Sohn einer alten Magd, auch einer Einlegerin, er beschützt. Mit treuem Auge wacht er über der Liebe der beiden und macht alle Anschläge ihres Widersachers, des Grundbesizers Schnurrer, zunichte. Er rettet seinen Schützling, die Gabi, in der schwersten Stunde ihres Lebens, in der sie voll Verzweiflung Selbstmord begehen will. Das Stück war mit großem Fleiß einstudiert und die einzelnen Herren und Damen hatten sich mit großer Hingabe in ihre Rollen eingelebt. Herr Reinhold Hellmann war in seiner Rolle als „s Kullerl“ einfach großartig; auch Herr K. Bogel spielte den Großbauer Quatzhörn mit einer Würde und bäuerischem beschaulichen Selbstbewußtsein, als wäre es wirklich. „s Gabi“ wußte sich als Brautgemädel zu geben, sehr einfach und natürlich. Nicht minder Herr Stauz — der Herr von Kronwild — ein ganz impertinenter Frauenbetöber — Frau Stauz, „s Aggerl“, eine persische Einlegerin, die sich trotz ihrer Armut nicht auf die Bühnenaugen treten läßt — wie routinierte Theaterspieler. Herr Brecht gab den Großknecht Ruppert, den Geliebten der Gabi, mit natürlicher Ungezwungenheit, die wohlthuend berührte. Auch der Schnurrer — von Herrn Diefer dargestellt — gefiel gut, ebenso der Knecht Stoffel — Herr Seibert — mit seiner abgrundtiefen Dummheit, Frau Seibert als Angla und der renitente Einleger, der Kaller Has — Herr Hed — der zuerst eine Geiß, dann ein Gebirg stiehlt, nur daß er dem elenden Leben als Einleger entrinnt und ins Gefängnis wandert, wo er mindestens genug zu essen und eine warme Stube hat. Auch die Nebenrollen waren gut besetzt; dazu wirkten Szenarie, Alpenlandschaft, Bauernstube, Bauernhof u. s. w. im Verein mit dem Nationalkostüm trefflich zusammen. Der Leiter des Ganzen, Herr Kapellmeister Kuhn, hatte sich eine schwierige Aufgabe gestellt; im Verein mit seinen tüchtig geschulten Kräften und dank seiner bekannten Energie und der natürlichen Begabung für derartige Vorwürfe löste er sie glänzend. Das Publikum kühlte das wohl auch und spendete reichen Beifall. — Das Stück wird am Samstag den 4. Januar 1913 in denselben Räumen nochmals über die Bretter gehen und zwar als Wohltätigkeitsvorstellung. Der Reinertrag soll zur Beschaffung von Kleidern für arme Konfirmanden beider Konfessionen dienen. Wir können den Besuch dem hüßigen Publikum jedweden Standes aufs beste empfehlen, und ist dem Verein angesichts der vielen Mühe und Opfer, die er gebracht, auch im Hinblick auf den edlen Zweck, ein vollbesetztes Haus zu gönnen. — Nach Beendigung der Aufführung überreichte Herr Vertührer Sauerländer einigen Sängern Diplome anlässlich ihrer 25jährigen Zugehörigkeit zum Verein, und ermahnte die Sänger, treu zu ihrem tüchtigen Dirigent und zur Fahne zu halten.

Betonarbeiten für die Herstellung der Fahrbahnabdeckung der Ueberführung bei km 70,2 der Hauptbahn (rd. 296 cbm Beton, 650 qm Asphaltplatten und Glatte) gemäß Finanzministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben. Zeichnungen und Bedingnisheft auf unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11 hier, zur Einsicht; daselbst auch Abgabe der Angebotsvordrucke. Kein Versand nach auswärts. Angebote, verschlossen und postfrei, mit der Aufschrift: „Angebot auf Betonarbeiten Durlach“ längstens zum Eröffnungstermin Montag den 13. I. 13, vorm. 11 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Durlach, 18. XII. 12. Gr. Bahnbauinspektion.

Brückenaufricht der Ueberführung bei km 70,2 der Hauptbahn (ca. 1200 qm) nach Finanzministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben. Bedingnisheft und Zeichnungen auf unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11 hier, zur Einsicht. Daselbst auch Abgabe der Angebotsvordrucke. Kein Versand nach auswärts. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Brückenaufricht Durlach“ bis zum Eröffnungstermin: Dienstag den 14. I. 13, vorm. 11 Uhr, verschlossen und postfrei bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Durlach den 19. XII. 12. Gr. Bahnbauinspektion.

Freundliche 3-Zimmer-Wohnung in freier Lage auf 1 April 13 von j. Ehepaar zu mieten gesucht. Gest. Offerten u. Nr. 390 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine schöne Wohnung von zwei Zimmern mit Küche, Keller und Speicher mit schöner freier Aussicht ist auf 1. April event. auch früher zu vermieten
Pfinzstraße 77, 2. Stod.

Eine Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche samt Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen
Sammstraße 7, 1. St.

Eine schöne 3- oder 4-Zimmer-Wohnung, sowie eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen
Pfinzstraße 28 II.

Eine schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör in freier Lage und Aussicht, für ruhige Familie am besten geeignet, auf 1. April 1913 preiswert zu vermieten. Erfragen
Grözingersstraße 33, 1. Stod.

4- oder 6-Zimmer-Wohnung Turmbergstraße 26 sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres
Rittnerstraße 73.

Gesucht auf 15. Jan. braves, älteres **Mädchen**, das selbstb. kochen und dem Haushalt vorstehen kann, zu kl. Familie (2 Pers.). Guter Lohn u. gute Behandlung zugesichert. Gute Zeugnisse erforderl. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher, Waschküche, Wasser- und Gasleitung Seboldstraße 22 parterre per 1. April preiswert zu vermieten.
A. Leukler, Lammstr. 23.

Wenig geb. **Kinderliege- und Sitzwagen**, Rohrgeflecht m. Ridelgestell, billig zu verkaufen. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Panschessenzen

echt Schweden, Selner, Bols, Rödter u. feine

Arac und Rum Weine, Liköre, Sect

Naturrotwein die 1/1 Flasche von 95 S an

Gänse, Enten, Hahnen Poularden, Welschhahnen Tauben, Suppenhühner.	Gansleber-Terrinen und Pasteten
Fluß- und Seefische aller Art.	Schinken, mild gefalzen.
Hasen, auch zerlegt Rehkeulen, Reh Rücken Fasanen, Schnepfen.	Fischräucherwaren, Fischconserven und Marinaden.
Humer und Austern.	Chocolade und Caces.
Malossol-Caviar von direktem Bezuge.	Marmelade u. Confituren.
	Süd- und Dessertfrüchte.
	Nürnberger Lebkuchen Basler Leckerli.

Obst- und Gemüse-Conserven
bei Posten hoher Rabatt empfiehlt

Oskar Gorenflo,

Hoflieferant.

Neujahrsbretzeln

in jeder Größe, sowie
alle Sorten Punsch
empfehlen

Konditorei u. Bäckerei König, Hauptstr. 24, Tel. 126.

Dienstag nachmittag
geschlossen

Volksbank Durlach.

Auf **Silvester** empfiehlt

Nürbe Brezeln

in allen Größen

Fritz Demmer, Konditorei u. Bäckerei
Hauptstr. 12 — Telephon 180.

Auf Neujahr!

empfehle mürbe Brezeln, Kuchen, Bund, Kranz, Honiglebkuchen, Berliner Pfannkuchen in verschiedenen Füllungen, sowie sonstiges **Bäckwerk** in bekannter Güte.

Ferner f. Cognac-Verschnitt und Medizinal-Cognac von Weingutsbesitzer Paul Schmitt-Ober-Olm und deutschen Cognac Comp. Löwenwarter Köln a. Rh. 1/1 Fl. von 2 M an, 1/2 Fl. von 1 10 M an.

Wilh. Gräther, Hauptstraße.

Consumverein Durlach.
Auf **Silvester** empfehlen wir
div. Liköre, Arac, Rum
Punsch, Pfefferminz
Wachholderbeer, Cognac
Kirchwasser
Zwetschgenwasser
Rot- und Weißweine
Malaga, Tokayer
Kaisersekt, Badeniagold
Der Vorstand.

Zu Silvester

empfehle im Aufschnitt:

Schinken	} roh u. gekocht
Kollschinken	
Rußschinken	
Zungen, frisch, gefalzen und geräuchert	
Frankfurter Leberwurst	
Wormser Leberwurst	
Sardellen-Leberwurst	
Gans-Leberwurst	
Frankfurter Blutwurst	
Zungenroulade	
Schweinsroulade	
Fleischpastete	
Schweinefuß, gefüllt	
Salami	
Göttinger Wurst	
Teewurst	
Wettwurst	
Schinkenwurst	
Lyonerwurst	
Schänkele, geräuchert	
Leberkäse	
Mortadella.	

Karl Geyer
Herrenstraße 16
Fabrik f. Fleisch- und Würstwaren
Telephon 268.

Verloren ging heute vom Bahnhof bis zum Meyerhof eine Taschenuhr. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Ader zu pachten gesucht Renth, Beun oder Breitenwasen. Zu erfragen bei
Jakob Kandler, Schreiner,
Weinarterstraße 23.

Orangen

große Frucht —
per Pfd. 18 S
per St. 4 und 6 S
3 St. 20 und 10 S

Citronen

große, per St. 6 S

Walnüsse

per Pfd. 30 S

Haselnüsse, Mandeln
in Schalen etc.

Luger u. Filialen.

Von kleiner Familie reinliche **Laufräder** oder **Mädchen** sofort gesucht. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Dreistöckiges Eckhaus

mit Laden zu verkaufen. Näh. bei der Expedition d. Bl.

Gasthaus zum Lamm.
Morgen Dienstag wird
geschlachtet.

Restaurant Stadt Durlach.
Kirchstr. 13 — Tel. 159.

Morgen Dienstag
Großes Schlachtfest.
Ph. Fischer, Metzger und Wirt.

Zu Glühwein

eignet sich ganz besonders mein
garantiert naturreiner

Rotwein

Liter 95 S

Ab 1 10, 1 25 und 1 40

Adlerdrogerie A. Peter.

Holl. Vollheringe

große Fische
10 Stück 55 S

ausgefuchte Milchher
10 Stück 65 S

Büclinge
3 Stück 20 S

Lachsheringe
3 Stück 25 S

Hollmöpfe

Bismarckheringe
Stück 6 S

die 4-Liter-Dose 2.—

Russ. Kronjardinen
Pfd. 35 S

Bratheringe
Stück 8 S

die 8-Liter Dose 2.90.

Luger u. Filialen.

Spezialität!

Nur an **Damen- u. Herrenkleidern!**

Wer etwas zu flicken hat,

Wer etwas zu ändern od. abändern hat,

Wer etwas zu bügeln hat,

Wer etwas zu reinigen oder färben hat,

Wer seine Kleider instand erhalten will,

wende sich an die

Amerik. Kleider-Klinik Wilhelmstr. 9.

Sole u. bringe kostenlos. Postkarte genügt.

PLÜSS-STAUER-KITT

klebt, leimt, kittet Alles!

Trockenes buchenes Scheitholz,
gefägt und gespalten, liefert von
10 Btr. ab à 1.10 fortwährend frei
vor's Haus

Fritz Schweizerhof
Karlsruhe-Mitteheim.

Bestellungen per Postkarte

Für
Blutarmut
Bleichsucht
Rekonvaleszenten

wird ärztlich
verordnet und empfohlen

Kraftwein Waagen

Zu haben in d. Apotheken od. direkt
von Dr. P. Lindner, Karlsruhe.



Morgen (Dienstag) früh:

Resselfleisch.

Mittags: **frische Leber und Griebenwürste**

und hausgemachte Bratwürste.

W. Kraus zur Sonne.

Pfannkuch & Co

Zum

Neujahrs-Fest

empfehlen

Weiß- und Rotweine

per Liter offen 70 und 85 Pfg.

in Flaschen 85 Pfg. 1.— Mk. an.

per Flasche von 85 und 1.— Mk. an.

Südwine.

Schaumweine:

Kupferberg gold, Kupferberg-Riesling
Burgess grün, Voller-Sect.

Bunsch-Essenzen

Rum-, Arrak-, Rotwein-Bunsch

1/1 Flasche Mk. 2.— und 2.50

1/2 " " 1.10 " 1.50

Rum 1/1 Flasche 1.50, 1/2 Flasche 0.80

Cognac 1/1 Flasche 1.50, 1/2 Flasche 0.80

Arrak 1/1 Flasche 2.—, 1/2 Flasche 1.10

Schwarzwälder Kirchwasser

1/1 u. 1/2 Liter-Flasche Mk. 3.50 und 2.—

Zwetschgenwasser

1/1 und 1/2 Liter-Flasche Mk. 2.50 u. 1.30

Liköre in reichster
Auswahl.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen

Einfamilien-Häuser

der Neuzeit entsprechend, in sehr schöner Lage am Turmberg,
mit Garten, billig zu verkaufen. Weitere Einfamilien-
häuser sind im Bau begonnen. Pläne können eingesehen
werden.

Wilh. Sadberger, Architekt,

Tel. 155.

Durlach, Turmbergstraße 17.

In schönes Gesicht

ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur
dieses versagt, wird über Nacht
durch Gebrauch von Bernhardt's
Rosenmilch das Gesicht und die
Hände weich und zart in jugend-
licher Frische. Beseitigt Leber-
flecke, Mitesser, Gesichtsrötze und
Sommerprossen, sowie alle Un-
reinheiten des Gesichts und der
Hände. à Glas Mk. 1.50.

**Brennessel-Kopf-Wasser und
Birken-Kopf-Wasser**

von L. A. Bernhardt Braun-
schweig ist das allerbeste Haar-
wasser der Neuzeit. Die Kraft
dieser Essenzen hat geradezu
überraschenden Erfolg für das
Wachstum der Haare und
kräftigt die Kopfhautporen, so-
dass sich kein Schinn und
Schuppen wieder bildet. à Gl.
75 Pf., Mk. 1.50 und 2.50.

Französische Haarfarbe
von Jean Rabot in Paris.

Greise und rote Haare sofort
braun u. schwarz, unergänglich
echt zu färben, wird jedermann
erfucht, dieses neue gift- u. blei-
freie Haarfärbemittel in Anwen-
dung zu bringen, da einmaliges
Färben die Haare für immer
echt färbt. à Carton Mk. 2.50.

Lockenwasser

gibt jedem Haar unverwüftliche
Locken u. Wellenkraule. à Glas
Mk. 1.— und 0.60 Mk.

Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten
jeden lästigen Haarmuchs des
Gesichts u. der Arme gefahr- und
schmerzlos. à Glas Mk. 1.50.

Englischer Bart-Wusch

befördert bei jungen Leuten
rasch einen kräftigen Bart und
verstärkt dünn gewachsene Bärte.
à Glas Mk. 2.—.

Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des
Tyroser Enzian-Brantweins
lehr gestärkt. — Derselbe ist
zugleich **haarstärkendes Kopf-**
und **antiseptisches Mund-**
wasser. Gebr.-Anweis. gratis.
Glas Mk. 1.50, 2.50.

Sp. Desinfizant o. Enzianwurzelnu.-blüten.
Zu haben in der

+ ADLER-DROGERIE +
AUGUST PETER
Hauptstr. 16. - Telephon 76

Pepsin-Wein

anerkannt bestes Mittel bei allen
Verdauungsstörungen und Magen-
beschwerden. In Flaschen à 1.—, 1.80
und 3.50 in der **Central-Drogerie**
Paul Vogel, Hauptstraße 74.

Ruß-, Birn-, Kirschaum-
und Pappelstämme

stehend oder gefällt, lauft zu höchsten
Tagespreisen auch gegen bar
Franz Spohrer, Zimmermann,
Weinarten

Reichel-Essenzen

zur schnellen und leichten Selbst-
bereitung aller Liköre und Brant-
weine u. c. Erhältlich in der
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche samt Zubehör im 3. Stock ist auf 1. April zu vermieten
Seboldstraße 6.

Eine schöne vierzimmerige Wohnung mit Glasabschluß und allem Zubehör ist auf 1. April oder früher zu vermieten
Seboldstraße 6, Laden.

Eine freundliche Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern ist auf 1. April zu vermieten. Näheres
Pfanzstraße 59.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit oder ohne Mansarde u. allem Zubehör ist an ruhige Leute auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres
Lammstr. 9, part.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen
Mittelstraße 12.

Gröningerstraße 37 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten.

2-Zimmer-Wohnung (frz. Mani) an kleine Familie auf 1. April zu vermieten
Gröningerstraße 37.

Moltkestraße 8, 3. Stock. geräumige 3-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres parterre r.

In meinem Neubau Waldstraße habe ich 3 schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad per 1. April zu vermieten.

Jos. Stix, Maurermeister, Kirchstraße 13.

Zu vermieten auf 1. April Auerstraße 11: Ein Laden mit Wohnung, mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern. Näheres
Ritterstraße 73 bei Steinmez oder im Hause selbst 3. Stock bei Farr.

Wohnung von 2 schönen Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten
Hauptstraße 8.

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör im Hinterhaus ist auf 1. April zu vermieten bei
S. Schen, Mineralwasserfabrik, Lammstraße 2.

Eine 2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock auf sofort oder 1. April zu vermieten
Pfanzstraße 90 am neuen Bahnhof.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April zu vermieten
Spitalstraße 13.

Zwei schöne 3-Zimmer-Wohnungen im 2. und 3. Stock, eine davon sofort oder auf 1. April, zu vermieten. Näheres
Pfanzstr. 27 im Laden.

Pfanzstraße 44 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten

Wohnung zu vermieten. Schöne große 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist auf 1. April zu vermieten
Reichenbachstraße 9.

2-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. April zu vermieten
Amalienstr. 21.

Geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung Lammstr. 25, 2. Stock, mit Küche, Keller und Speicher pr. sofort oder 1. Januar 1913 zu vermieten.

Carl Leussler, Lammstr. 23.

Freie Fleischer-Innung für den Bezirk Durlach.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, von dem Ableben unseres Ehrenmitgliedes

Herrn Friedrich Steinbrunn zur Krone in Durlach

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 31. Dezember, nachmittags 3 Uhr statt.

Um vollständiges Erscheinen bittet

Der Vorstand:
August Ed.

Am Samstag früh 1/4 Uhr starb nach kurzer schwerer Krankheit im Krankenhaus zu Heidelberg mein Gehilfe

Karl Krämer

aus Morsbach im Alter von 22 Jahren.

Er war ein äußerst pflichtgetreuer Arbeiter von seltenem Charakter und liebenswürdigem Benehmen. Ein ehrendes Andenken ist ihm bei mir gesichert.

Josef Bader, Bäckermeister.

Friedenskapelle (Seboldstraße 4) Einladung.

Jedermann ist herzlich eingeladen zu der am Neujahrsfest, abends 7 1/2 Uhr, stattfindenden

Weihnachtsfeier

des Männer- und Jünglingsvereins sowie des Jungfrauenvereins der Evangelischen Gemeinschaft.

Bred. G. Erhardt

Gasthaus z. Blume.

Mittwoch den 1. Januar 1913:

Musikalisch-humorist. Konzert

Fröhlich-Stauch

Auf vielseitigen Wunsch nochmals: Die verhängnisvollen schwarzen Voden.

Mitwirkung: das beliebte Salon-Orchester W. Wendt
Anfang abends 8 Uhr. Saalöffnung 7 Uhr. Eintritt 20 S.

Neujahrskarten

in gediegener Auswahl empfiehlt

Friedrich Buck, Buchbinderei,
Eingang Schloßstraße.

Alte Residenz.

Heber Neujahr:



ff. Bockbier
und Bockwürste

wozu freundlichst einladet

Hermann Schenkel.

Neujahrs-Entscheidungen:

Gutsbesitzer E. Merton u. Familie 5 Mt., Ludwig Silber jr. u. Frau 2 Mt., Frau Fabrikant H. 2 Mt., Postdirektor Knebel u. Frau 2 Mt., techn. Assistent E. Schweizer u. Frau 1 Mt., Rentner W. Heuß Wtb. 2 Mt., Katschreiber B. Dreilust u. Frau 1 Mt., Buchhalter K. Marx u. Frau 1 Mt., Kaufmann u. Gemeinderat Karl Freiß u. Familie 2 Mt., Kaufmann Gustav Eiermann u. Frau 1 Mt., Gemeinderat V. Silber u. Frau 3 Mt., Direktor Fritz Schmidt u. Frau 3 Mt., Familie Ruffelmann u. Hege 2 Mt., Gasverwalter K. Joller u. Frau 1 Mt., Familie Eglau 3 Mt., Chemiker Hugo Reeh u. Frau 2 Mt., Bahnverwalter Emil Fritsch u. Frau 2 Mt., Grundbuchbeamter K. Person u. Familie 1 Mt., Sekretär Kammer u. Frau 1 Mt., Bierbrauereibesitzer K. Wagner u. Familie 2 Mt., Forstmeister Wittenmann u. Familie 2 Mt.

Evangelische Gemeinde Durlach.



Wir setzen hiermit unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes

Herrn Friedrich Steinbrunn Kronenwirt

in Kenntnis. Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr statt, zu der wir unsere Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung hiermit einladen. Zusammenkunft nachm. 1/3 Uhr im Lokal.

Der Vorstand

Evangelische Gemeinde Durlach.



Samstag den 4. Jan., abends 1/2 9 Uhr, findet unsere diesjährige

Generalversammlung

im Lokal statt, wozu zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

Anträge hierzu müssen bis zum 1. Jan. in Händen des Turnrates sein

Evangel. Kirchenchor.

Heute Montag abend 1/2 9 Uhr Singstunde in der Kirche.

Auf Silvester:

Berliner Pfannkuchen

in versch. Füllungen

Dresdener Stollen

Honiglebkuchen

Bunscheffenz, Cognac
Kirsch- u. Zwetschgenwasser
Arac u. Rum

offen und in Flaschen
Litöre, per Liter v. 80 S an empfiehlt

A. Hermann

Conditorei u. Café.

Ein schöner Esel

sofort billig zu verkaufen Karls-
rube, Kriegerstraße 36 im Stall.

Gesucht wird eine zuverlässige
Monatsfrau oder -Mädchen
auf sofort. Näheres Erped. d. Bl.

Evangelischer Gottesdienst.

Dienstag den 31. Dezember 1912.

In Durlach, abends 7 Uhr:

Herr Dekan Meyer.

In Wolfartsweier, abends 6 Uhr:

Herr Stadtvicar Mayer.

Voransichtliche Bittensamml. am 31. Dez.

Wenig bewölkt, etwas kühler.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser treubesorgter Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Steinbrunn
Kronenwirt

heute nachmittag im 66. Lebensjahre nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Lisette Steinbrunn.
Durlach den 29. Dezember 1912.
Die Beerdigung findet Dienstag, 31. Dezember, nachmittags 3 Uhr, statt.

Liederkränz Durlach.

Zur Beerdigung unseres passiven Mitgliedes
Herrn Fr. Steinbrunn,
Kronenwirt,
lade ich die werten Mitglieder ein und erwarte zahlreiche Beteiligung.
Zusammenkunft Dienstag den 31. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Lyra.

Von dem Ableben unseres Mitgliedes
Fritz Steinbrunn,
Kronenwirt,
setzen wir hierdurch unsere Mitglieder geziemend in Kenntnis.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr statt und bittet um zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.
Zusammenkunft 2 Uhr im Lokal.

Männer-Gesangverein.

Trauernd geben wir unsern Mitgliedern Kenntnis von dem Ableben unseres passiven Mitgliedes
Herrn Fritz Steinbrunn,
Gastwirt zur „Krone“.
Die Beerdigung findet morgen nachmittags 3 Uhr statt und bitten wir um zahlreiche Beteiligung.
Zusammenkunft 2 Uhr im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Ehrenverein Durlach e. V.



Gut Heil
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres passiven Mitgliedes
Fritz Steinbrunn,
Kronenwirt,
geziemend in Kenntnis zu setzen.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr statt und bitten wir um zahlreiche Beteiligung.
Zusammenkunft um 2 Uhr im Lokal.
Der Vorstand.

Ganjelebern

kauft zu höchsten Preisen
Frau Schaber, Kelterstraße 25.

Wirte-Verein Bezirk Durlach.

Hiermit machen wir unseren Mitgliedern und Kollegen die schmerzliche Mitteilung, daß unser allverehrter Kollege
Fritz Steinbrunn
zur Krone
gestern nachmittags 3 Uhr nach längerer Krankheit uns durch den Tod entrisen wurde.
Wir beehren uns, unsere Mitglieder zu der am Dienstag nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung höflichst einzuladen.
Durlach, 30. Dezember 1912.
Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft Durlach e. V.



Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrl. Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen Vorstandemitgliedes
Herrn Fr. Steinbrunn
Gastwirt zur Krone
in Kenntnis zu setzen.
Sein Hinscheiden erfüllt uns mit tiefer Trauer und wir werden dem Entschlafenen ein dauerndes Andenken bewahren.
Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhofe statt.
Zusammenkunft 2 1/2 Uhr im Gasthaus zum Adler.
Der Oberschützenmeister.

Turnerbund Durlach e. V.

Wir setzen unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes
Herrn Friedrich Steinbrunn,
Kronenwirt,
geziemend in Kenntnis.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr statt und bitten wir um zahlreiche Beteiligung.
Sammlung 1/2 3 Uhr in der „Blume“.
Der Turnrat.

Militär- Verein.

u. d. V. Sr. Gr. H. d. Prinzen Max von Baden.
Todes-Anzeige.
Hiermit erfüllen wir die pflichterfüllende Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres Kameraden
Friedrich Steinbrunn,
Kronenwirt,
Kriegsveteran von 1870/71
in Kenntnis zu setzen.
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. Dezember, nachmittags 3 Uhr statt.
Antreten beim Friedhofeingang.
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Neujahrskarten

empfiehlt in geschmackvoller Ausführung und in großer Auswahl zu billigen Preisen
Friedrich Wilh. Tuger,
Buch- und Steindruckerei und Schreibwarenhandlung

Glücks-Nüsse und -Figuren

zum Gießen am Sylvesterabend.
Adlerdrogerie A. Peter.

Lumpen,

sowie sämtliche Rohprodukte kaufen in großen und kleinen Quantitäten zu den denkbar höchsten Preisen
A. Mahler Söhne,
Karlsruhe, Laagerstraße 6

Wohnung zu vermieten.

Eine 4 Zimmer-Wohnung mit einem Kofen, Küche, Keller und Speicher, mit Gas u. Wasser versehen, ist wegzugs halber auf 1. April 1913 zu vermieten bei
Sugo Steinbrunn, Hauptstr. 45.

Wohnung.

Zwei Zimmer, Küche mit Gas-einrichtung, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten
Hauptstraße 60 im Laden.

**Ein kleiner Laden mit 3-Zimmerwohnung, auch als 4-Zimmerwohnung benutzbar, und eine 2-Zimmer-Mansardenwohnung auf 1. April oder sofort zu vermieten
Herrenstraße 2.**

Wegen Wezugs ist eine schöne, große 5-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör im 3. Stock per 1. April 1913 zu vermieten. Näh. bei **Johann Semmler, Zimmermeister, Ettlinstraße 11.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, auf Verlangen auch Schweinestall, zu vermieten. Näheres
Bajeltorstraße 58, parterre.

Schöne 2 Zimmerwohnung mit Glasabluß, Küchenveranda und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten
Aue, Gartenstraße 3.

Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör ist sofort oder auf 1. April zu vermieten
Aue, Baldhornstr. 72.

Dasselbst ist ein schöner **Küchenschrank** zu verkaufen.

Hierzu Nr. 75 des amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.

Sür Entgebung von Neujahrsbesuchen

und Gegenbesuchen, Absendung von Gratulationskarten, desgleichen von Karten gegen empfangene Karten etc. nehmen wir Beiträge zu Armenzwecken im Rathaus — Zimmer Nr. 2 — in Empfang.

Diese Beiträge werden zur Unterstützung verschämter Arme: in vorübergehenden Notfällen verwendet.

Die Namen der Geber werden veröffentlicht.
Durlach den 27. Dezember 1912.

Der Armenrat.

Warnung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir die Schutzmannschaft angewiesen haben, den Verkauf von Feuerwerkstörpern, das Abbrennen derselben, sowie das Schießen in der Neujahrnacht strenge zu überwachen und jede Uebertretung hierwegen zur Anzeige zu bringen.

Durlach den 27. Dezember 1912.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Die **Kädische Sparkasse Durlach** bleibt am **Dienstag den 31. Dezember 1912**

geschlossen.

Der Verwaltungsrat.

Verlobungs - Ringe

in allen Grössen und guten Qualitäten
empfiehlt

Hans Meissburger, Uhrmacher.

Hauptstrasse 38.

Schöne freundliche 3-Zimmer-Wohnung auf sofort oder 1. April billig zu vermieten.

Badischer Hof

2-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Alte Kaiserstraße 86.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten
Pfinzstr. 35, 2. St. 1.

Zwei Zwei-Zimmerwohnungen sind zu vermieten
Rappenstraße 2.

Vorwärtsstrebenden

Damen und Herren
ist beste Gelegenheit geboten, sich
perfekt

Stenographie und Maschinenschreiben

in unseren 3-6 monatlichen Kursen auszubilden.

Der Unterricht wird nach der **Unterwood-Meisterschafts-Methode** erteilt, der Griffmethode zur **leichtesten und schnellsten** Erlangung fehlerlosen und schnellen Maschinenschreibens.

Am 2. Januar beginnen neue Kurse
in allen Handelsfächern u. Sprachen.

Damenkurse.

Herrenkurse.

Unterrichtsfächer:

Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 erstklassige Maschinen), kaufm. Rechnen, Kontokorrentwesen, Buchführung (einf., dopp., amerikan.), Wechsel- und Scheckkunde, Korrespondenz u. Kontorarbeiten, Handelslehre, Bank- u. Börsenwesen

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass Ende März bzw. Anfang April ein

Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie etc. ausgebildet werden.

Sprachkurse:

Deutsch, Englisch, Französisch,
Italienisch, Spanisch

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung (Schülerkarten). Ausführliche Auskunft u. Prospekte bereitwilligst durch die

**Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Karlsruhe „Merkur“ Kaiserstr. 113**

Telephon 2018

(Ecke Adlerstr.)

Direktion: **P. Glässer** und **G. Göhring**.
Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer.

Branntweine

alle Sorten, empfiehlt auf bevorstehende Feiertage

Heb. Knecht, Weißerstraße 9.

≡ Liköre ≡

Pfefferminz	Fl.	Fl.
Kümmel	1.10	65
Nuß		
Anisette	1.30	75
Bergamotte		

Weißweine:

Alter Tischwein	Fl.	85
Rappoltsweiler	1.10	
Kaiserstühler	1.25	
Schlangenecker	1.50	
Moselwein, eine gute Marke 1906er	1.60	
Rheinweine	von 1.50 an	

Rotweine:

Bordeaux	90
alter Rotwein	1.20

Auf Liköre 10% Rabatt.

Luger und Filialen

in Karlsruhe Ecke Marien- u. Augartenstraße.

Prima Fleisch

wird morgen früh auf dem **Marktplatz** (Stand am Rathaus) ausgehauen

Großes Württemberg

findet alljährlich in der Neujahrnacht im „Flug“ statt.
Zum Besuche ladet höflichst ein
Karl Weiss.



Hand in Hand
gehen die beiden besten Putzmittel der Welt:
Dr. Gentners flüssiges Metallputzmittel „Gentol“
Dr. Gentners Schuhcreme „Nigrin“
Ohne Mühe eleganten Hochglanz.
Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

Hilda-Bad Grötzingen



empfiehlt seine reichlich ausgestatteten **Wannen- und Brausebäder**, sowie **medizinischen Salz-, Rappenaue-, Stahlfurter-, Fichtennadel-, Schwefel- und Kohlensäure-Bäder.**

Badezeit: Jeden Vormittag von 9 bis abends 10 Uhr. Sonntags vormittags von 7 bis 12 Uhr. Um geneigten Zuspruch bittet
Der Besitzer: Heinrich Dreyer, Pfaffenstraße 18.

Eine **schöne 2-Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör in gesunder Lage auf 1. April zu vermieten. Offerten u. Nr. 388 an die Expedition d. Bl.

Ein Ader,

17 a groß, im Breitenwasen, zu verkaufen. Wer, sagt die Expedition dieses Blattes.